

Trinkwasser-Warnung in Homburg: Abkochen dringend empfohlen!

In Homburg gilt ein Abkochgebot für Trinkwasser in fast allen Stadtteilen wegen verunreinigtem Wasser. Sicherheitshinweise beachten!



Homburg, Deutschland - Alarmstufe Rot in Homburg! In fast allen Stadtteilen der Stadt gilt nun eine dringende Trinkwasser-Warnung. Diese drastische Maßnahme wurde am Samstagmittag erlassen, nachdem zunächst nur die Innenstadt und das Gelände der Uniklinik betroffen waren. Jetzt müssen die Bewohner in nahezu allen Gebieten, mit Ausnahme von Kirrberg, vorsichtig sein. Der Grund? Der Grenzwert für coliforme Keime wurde überschritten! Um gesundheitliche Risiken zu vermeiden, wird dringend empfohlen, das Wasser vor dem Trinken oder Kochen abzukochen.

Wichtige Hinweise für die Bevölkerung

Die Stadtwerke Homburg arbeiten rund um die Uhr mit dem Gesundheitsamt und dem Universitätsklinikum zusammen, um die Trinkwasserqualität schnellstmöglich wiederherzustellen. Die Prognose? Es könnte bis Ende nächster Woche dauern, bis alles wieder in Ordnung ist. In der Zwischenzeit sind die Anweisungen klar: Wasser sollte mindestens zehn Minuten lang sprudelnd abgekocht werden, um die schädlichen Keime abzutöten. Dies gilt für alle Arten der Lebensmittelzubereitung, einschließlich der Zubereitung von Getränken wie Kaffee und Tee, sowie für die Reinigung von Obst und Gemüse.

Die Stadtwerke bitten alle Bürger, besonders auf die Sicherheit von Säuglingen, Kleinkindern und kranken Personen zu achten. Für alltägliche Reinigungszwecke, die Toilettenspülung oder die Körperpflege ist kein Abkochen notwendig, solange darauf geachtet wird, dass das Wasser nicht getrunken oder auf offene Wunden gelangt. Bei Fragen können sich die Bürger direkt an die Stadtwerke Homburg GmbH unter der Telefonnummer (06841) 6940 wenden. Die Situation bleibt angespannt, und die Behörden arbeiten unermüdlich daran, die Sicherheit des Trinkwassers in Homburg zu gewährleisten!

Details	
Vorfall	Umwelt
Ursache	Überschreitung des Grenzwerts für coliforme Keime
Ort	Homburg, Deutschland
Quellen	• www.sol.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at